Rezensionen von Buchtips.net

Leon de Winter: Place de la Bastille

Buchinfos

Verlag: [Diogenes Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-257-06496-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,14 Euro (Stand: 29. April 2025)

Leon de Winter wurde 1954 in s'Hertogenbosch als Kind holländischer Juden geboren. Der Tod des Vaters war zugleich die Geburt seiner beruflichen Laufbahn - schon als Teenager begann er zu schreiben, und erforschte darin seine persönliche Identität und gesellschaftliche Stellung. Seitdem veröffentlichte de Winter neun Geschichten, darunter "Super Tex" oder zuletzt "Malibu", die ihn international bekannt machten. Sozusagen als Nachtrag veröffentlicht sein Hausverlag Diogenes im September 2005 eine seiner allerersten Arbeiten: "Place de la Bastille", geschrieben im Jahr 1981. Der Autor, damals 27 Jahre jung, beschreibt darin den fernsehsüchtigen Geschichtslehrer Paul de Wit, der unter der Oberfläche seiner harmonischen Existenz zu entgleisen droht. Vor rund 25 Jahren verlief eine solche Entwicklung allerdings nicht in Richtung eines zivilisationskranken Gemetzels, sondern fordert als Preis lediglich die unbedingte Loyalität zur Ehefrau sowie die Konfrontation menschlicher Abgründe. Vorgeblich befindet sich der ausgebrannte Lehrer Paul auf der Suche nach historischen Fakten über den französischen König Ludwig XVI., doch im Grunde folgt er den Verwirrungen um seine eigene Wurzeln. Er will das Ende der Flucht der französischen Monarchenfamilie umzuschreiben, ebenso wie er es am liebsten mit seiner eigenen Vergangenheit tun möchte... Leon de Winter selbst sollte zumindest in Bezug auf seinen Beruf nichts dergleichen tun, denn "Place de la Bastille" zeigt eines: gut schreiben konnte der Herr schon vor mehr als zwanzig Jahren!

Nicht aufsehenerregend, aber eine angenehme Unterhaltung für einige kurzweilige Stunden.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Annette Rieck](#)
[12. September 2006]